



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

940. Zu Mechlen in dem Niderland.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

biget wird. Der Soldat sagte: O Mutter der Barmherzigkeit/ bitt für mich/ das Bild antwortete: Ich nennet mich Mutter der Barmherzigkeit/ vnd machet auß mir ein vnglückselige Mutter: Darauf der Soldat gesagt: Gedenc doch/ daß du ein Fürsprecherin der Sünder sehest. Darab die Mutter bewöget/ als ein Fürsprecherin für den Soldaten ihren Sohn gebetten/ welcher aber die Bitt abgeschlagen/ vnd gesagt: Verwundere dich nit/ du solt wissen/ daß ich auch meinen Vatter gebetten/ daß er den bitteren Kelch von mir hinweg nemme / vnd bin nit erhöret worden. Drey mal hat die Mutter Gottes / sambt dem Soldaten/ gebetten/ drey mal ist ihnen die Bitt abgeschlagen worden. Letztlich sezet die Mutter Gottes ihr Kind auff den Altar / fallet Ihme zu Füßen/ vnd bezeuget / sie wolle zuvor nit auffstehen / es habe dann der Soldat Gnad erlanget. Darauf das Kind bewogen/ den Soldaten zu sich beruffen / ihm befohlen die Wunden zu küssen/ vnd so oft er eine gekuffet/ ist sie zusamb gangen vnd gehaylet/ hat auch der Soldat vermercket/ daß ihm die Sünden nachgelassen/ ist nach Haus gangen / hat sich mit grossen Freuden seiner Haus Frauen befehret / seynd beyde in Kloster gangen / vnd haben ein Gottseliges Leben geführt.

940.

Unser L. Frauen Bild

Zu Mechlen in dem Niderland.

Zu Mechlen solle der heilige Lambertus vnser lieben Frauen Kirch geweyhet haben. In dieser hat Erb-Hertzog Philippus/ zugleich Hertzogin Dorothea

Zu Mechlen in dem Niderland. ¶

hant/ ein Sohn Maximiliani des Ersten / vnd Vater
Caroli des Fünfften / ein Bruderschaft der sibem
Schmergen vnser lieben Frauen angefangen / wel-
ches sie ihme treulich vergolten/dann hernach Philip-
pus nit allein die Niderlanden frölich besessen / son-
der auch der erst gewesen / so die Hispanische Kö-
nigreich dem Hauß Oesterreich zugebracht. Und ist
zu verwunderen/ wie sich dise sibem Schmergen Brü-
derschaft/ durch ganz Niderland/ außgebreitet/ vnd
allenthalb der Gnaden der Mutter Gottes genossen.
Die von dem Ordinario approbirte Wunder seynd/
auß Befelch Kayfers Caroli des Fünfften / in den
Druck/ in einem Büchlein/ außgangen/darinnen ver-
meldet wird/ daß eylff Blinde gesehend/ neun Lahme
gerad/ vier Gehörlose vnd Stumme gesund / fünffze-
hen von den Todten erwecket worden. Im Jahr
1626. haben sich auff die zehen tausend Persohnen
einschreiben lassen.

941.

Vnser L. Frauen Bild

Zur Alten Capellen

Zu Regenspurg in Ober Teutschland.

In der Alten / vor diesem Fürstlichen Bayrischen
Residens Stadt/ nun aber Kayserlichen Reichs-
Stadt Regenspurg/ ist ein Kirch vnd Collegiat-Stift/
in der Alten Capellen genant/ auß Ursach / daß der
heilige Rupertus/ des Bayrlands Apostel/ allda die
erste Kirch zu Ehren der Mutter Gottes/ aufferbauet/
vnd